



Zehn-Tägige Geistliche Einöde

Ettori, Camillo

Cöllen am Rhein, 1723

VD18 12193631

Register einiger Gottseligen Ubungs-Arten/ einen jeden Tag dieser geistlichen Einöde auff eine absonderliche Weise Gott auffzuopfferen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60682)

geschafft geben wolle. Diesem nach soll sie zu dem
selben mit gangen vertrauen in allen und jeden ihre
Zuflucht nehmen / und kan sich wol versichern / daß
wann sie ihrer seits nichts wird ermanglen lassen /
ihr nicht allein nichts abgehen; sondern auch was sie
vielleicht so gar von dem erfahresten Geistlichen
Vatter nicht hätte hoffen können / von ihrem Schütz-
Engel ungezweifelt erhalten werde. Nun diese
seynd die Stücke / welche nach meinung dessen der
diese Geistliche Synode anfänglich beschrieben hat /
einige Tage bevor wol zu überlesen / zu bedencken /
und zu verrichten seyrt. Jetzt wollen wir näher
zu der Sach schreiten. Bevor aber die Register von
welchen gleich oben meldung geschehen / anberück-
en / damit selbige nach Gelegenheit mögen überlesen /
und in etwas der Gedächtnuß eingedrückt wer-
den.

Register.

Einiger Gottseliger Übungs-Arten /
einen jeden Tag dieser Geistlichen Synode
auff eine absonderliche Weise GOTT
auffzuopfern.

Die Erste Art.

Götte Der erste Tag Gott auffgeopfert
werden / in Vereinigung der Einsamkeit in
welcher Christus Jesus sich neun Monat
lang in dem übergebenen Leib der aller seligsten
Jungfrauen Maria auffgehalten hat. Der zwey-
te Tag. In Vereinigung jener welche er gehalten
hat in dem elenden Stall zu Bethlehem. Der dritte
Tag. In Vereinigung derselben die er so sorgfältig
bis in die dreißig Jahr zu Nazareth der ganzen
Welt

Welt unbekant in Demuth und Gehorsam lebend
 bewahret hat. **Der vierte Tag.** In Vereinigung
 derjenigen in welcher er sich befunden / als er vierzig
 Tage in der Wüsten dem fasten und betten obge-
 legen. **Der fünffte Tag.** In Vereinigung jener
 so er beobachtet als er der Juden feindseligkeit heim-
 lich sich entzogen / und bey der Stadt Ephraim
 verharret. **Der sechste Tag.** In Vereinigung der-
 selben in welcher er gewesen auff dem Berg Thabor/
 allwo er hernach vor drei seiner Jünger verkläret
 worden. **Der siebente Tag.** In Vereinigung der
 jenigen in welcher er sich auffgehalten auff jenem
 Berg / da er die ganze Nacht hindurch zum öffteren
 sein Gebett zuverrichten pflegte. **Der achte Tag.** In
 Vereinigung jener in der er gewesen in dem Garten
 Gethsemani da er Blut geschwizet. **Der neunte**
Tag. In Vereinigung derselbigen welche sein aller-
 heiligster Leib gehalten / da er drey Tag lang von
 der Seelen abgesondert in dem Grab geruhet. **Der**
zehente Tag. In Vereinigung der jenigen / darinn
 er sich noch immerzu befindet Tag und Nacht unter
 den Gestalten des Heiligen Sacrament des Altars
 verborgen.

Die zweyte Art Es könnte **Der erste Tag.** Gott
 aufgeopferet werden in Vereinigung aller Verdien-
 sten der Kindheit Christi. **Der zweyte Tag.** In
 Vereinigung aller Verdiensten seiner Jugend. **Der**
 dritte Tag. In Vereinigung aller Verdiensten sei-
 nes gewachsenen Alters. **Der vierte Tag** In Ver-
 einigung aller Verdiensten derselben Zeit / welche
 er in der Wüsten und vierzig-tägigen Casteyung
 seines unschuldigen allerheiligsten Leibes zugebracht.
Der fünffte Tag. In Vereinigung aller Verdien-
 sten derselben Zeit / in welchem er dem Predig- Amt/
 und der Sünder bekehrung obgelegen. **Der sechste**
Tag. In Vereinigung aller Verdiensten der Zeit
 A 5 seiner

seiner beschwerlichen Reisen. **Der siebente Tag** In Vereinigung aller verdiensten seiner innerlichen Betrübnißten. **Der achte Tag.** In Vereinigung aller Verdiensten seiner eufferlichen Schmerzen. **Der neuente Tag.** In vereinigung aller Verdiensten seiner bitteren Tod = Angst. **Der zehende Tag.** In Vereinigung aller Verdiensten seines grausamen Todts.

Die dritte art. Es könte **Der erste Tag.** Gott aufgeopffert werden in vereinigung des allerheiligsten Bluts/ welches Christus Iesus vergossen hat in seiner Beschneidung. **Der zweyte Tag** In Vereinigung des jenigen so er vergossen hat in dem Garten Bethsemane. **Der dritte Tag.** In Vereinigung jenes so er vergossen hat in der Geißelung. **Der vierte Tag.** in Vereinigung desselben so er vergossen in der Crönung. **Der fünffte tag.** In Vereinigung dessen so er vergossen in Umaglung seiner allerheiligsten Händen. **Der sechste Tag.** In Vereinigung des jenigen so er vergossen in Anheftung seiner allerheiligsten Füßen **Der siebende Tag.** In Vereinigung desselben so er vergossen auß seiner allerheiligsten Seiten. **Der achte Tag.** In Vereinigung aller seiner vergossenen Thranen. **Der neuente Tag.** In Vereinigung der von seinen Jüngern und andern Bekanten außgestandenen spöttlichen verlassungen. **Der zehende Tag.** In Vereinigung der unergründlichen mißtröstlichen verlassungen seines Himmlischen Vatters.

Die vierte art. Es könte **Der erste tag.** Gott aufgeopfferet werden in Vereinigung der Demuth Christi. **Der zweyte tag.** In Vereinigung seines Gehorsams. **Der dritte tag.** In Vereinigung seiner Armuth. **Der vierte tag.** In Vereinigung seiner Keinigkeit. **Der fünffte tag** In Vereinigung seiner Liebe **Der sechste tag.** In Vereinigung

gung seiner Gedult. **Der siebente tag** In Verei-
gung seiner Eingezogenheit. **Der achte tag.** In
Vereinigung seiner Sanfftmuth. **Der neunte tag.**
In Vereinigung seiner gleichförmigkeit mit dem
willen seines Himmlischen Vatters. **Der zehende**
tag. In Vereinigung der absonderlichen Liebe
mit welcher er die umfahet/ so er zu dieser Heiligen
Einöde beruffet.

Die fünffte Art. Es könnte **Der erste Tag** Gott
aufgeopfferet werden zur dancksagung vor die Gna-
de der Erschaffung/ und erhaltung. **Der zweyte**
Tag. Zur dancksagung vor die Gnade der Erlösung
Der dritte Tag. Zur Dancksagung vor die Gna-
de der Heilig-machung. **Der vierte Tag.** Zur
Dancksagung vor die Gnade der so langmüthiger
abwartung auff ihre Buß und besserung des Lebers
Der fünffte Tag. Zur Dancksagung vor die
Gnade so vielfältiger guter einsprechungen. **Der**
sechste Tag. Zur Dancksagung vor die Gnade
so vieler gezeigten guten Exempeln. **Der sibente**
Tag Zur Dancksagung vor die Gnade so häuf-
fig an die Hand gegebener Gelegenheit gut und
from zu leben. **Der achte Tag.** Zur Dancks-
agung vor die Gnade daß sie von Catholischen
Eltern und in dem wahren Catholischen Glauben
gebohren und aufgezogen worden **Der neunte**
Tag. Zur Dancksagung vor die Gnade der so
vielmahl mitgetheilten allerheiligsten Sacramen-
ten. **Der zehende Tag.** Zur Dancksagung
vor alle annoch unbekante Empfangene Gnaden
und Gutthaten.

Die sechste Art Es könnte ein jeder Tag Gott
anffgeopfferet werden zu erlangung jedesmal einer
absonderlichen Gnade.

Die siebente Art. Es könnte ein jeder Tag Gott
auff-

auffgeopffert werden zur gnugthuung jedesmal vor
einige absonderliche Sünden.

Die achte Art. Es könnte ein jeder Tag Gott
auffgeopffert werden allemal unter eines oder mehr
absonderlicher Heiligen vorbitt / und in Vereini-
gung derselben Verdiensten.

Die neunte Art. Es könnte ein jeder Tag Gott
auffgeopffert werden allemal zu Trost und Hülff ei-
ner oder mehr Armen Seelen in dem Fegfeuer.

Register

Ertlicher andächtigen Gemüths- Re-
gungen deren man sich inner- und ausser
der Betrachtung zc. wo sich die Gele-
genheit ereignet / nutz-
lich bedienen kan.

1. **Glaub.** Ich glaub / O Herr! ich glaub ;
komme zu Hülff meinem Unglauben / weit an-
dere Ding als du / haltet mir vor die Welt / daß
Fleisch / und der Teuffel / denen ich keinen Glauben
gebe / dein Wort aber bleibet Ewiglich. Deswegen
begehre von mir / O Herr! Blut / Seel / Leib /
und Leben : siehe so ist mein Herz bereit / O Gott!
bereit ist mein Herz. Diesen meinen Leib will ich
gern tausentmal zum Schwerd / Feuer / Peyn / und
und Leyden dargeben / damit dein Wahrheit un-
verletzet bleibe.

Wer wird mich von dieser Wahrheit scheiden ?
ich bin gewiß / daß mich weder Schwerd noch Feur /
weder Creuz noch Leiden / noch auch die höllische
Pein von derselben werden absondern mögen. Dein
wahrheit / O Gott! kan nicht betriegen / dein
Weisheit kan nicht betrogen werden. Du hast es
gesagt : und das ist mir genug ; ich verlange keine
an-